

Spaß ohne Führerschein*

Für diese Spaßmobile genügen Platz in der Heckgarage oder ein Anhänger und die gute, alte *Pkw-Pappe.

Von Ingo Wagner

Ich kauf' mir ein Motorrad und fege durch die Gegend mit 110 PS", singt Udo Jürgens, der übrigens findet, dass das Leben mit 66 Jahren erst anfängt. Er muss es ja wissen, der Gute. Wir schweifen ab.

Was aber, wenn zwar die Kohle für ein Bike da, aber die Lust auf das Theoriebüffeln unter Teenagern verfliegen ist? Was, wenn die Zeit fehlt, sich bei Wind und Wetter in einen orangefarbenen Nierengurt mit der Aufschrift „Fahrschule“ zu zwängen?

Dann haben wir da was für Sie. Nicht alles auf den folgenden Seiten ist direkt mit dem Motorrad verwandt. Und trotzdem eint alle hier vorgestellten Zweit- und Zeitvertreibfahrzeuge die erfreuliche Tatsache, dass Sie nichts weiter benötigen als Ihren Führerschein der Klasse 3, der heute B heißt.

Der Spaß an der motorisierten Fortbewegung soll im Vordergrund stehen, weshalb wir hier durchaus etwas abgefahrenes Material für Heckgarage, Anhänger und Co. zeigen.



Die wichtigsten Infos zeigt ein kompaktes Digitaldisplay am breiten Lenker an. Kleinere Fahrer(innen) freuen sich über das Elmoto mit bequemem Tiefsitz.

Leicht-Kraftrad

Elmoto

In Stuttgart sind im Rahmen eines Pilotprojekts bereits hunderte Elmoto unterwegs. Die 45 Kilogramm leichten Elektrobikes aus Schwaben (Produktion bei Ravensburg) sind 45 km/h schnell und kommen mit einer Ladung des Lithium-Ionen-Akkus bis zu 65 Kilometer weit. Den drehmomentstarken Antrieb (50 Nm) besorgt ein getriebeloser 1,7-kW-Nabenmotor im Hinterrad, das wie sein Pendant vorn mit robusten 24-Zoll-Felgen bestückt ist.

Das niedrige Gewicht rührt vor allem vom Einsatz hochwertiger und für das Elmoto getunter Fahrradkomponenten und dem Rahmen aus Aluminium her. Die Federgabel von Marzocchi stammt aus einem Downhill-Mountainbike, wurde jedoch auf das zulässige Gesamtgewicht von 195 Kilogramm angepasst. Die Hinterradschwinge führen zwei Federbeine. Die hydraulischen Scheibenbremsen mit 203 Millimetern Durchmesser liefert Magura zu.

Das Standard-Ladegerät füllt den Stromtank binnen sechs Stunden komplett, 80 Prozent sind in vier Stunden erreicht. Das Schnellladegerät soll diese Übungen in vier respektive zwei Stunden schaffen. Im schmalen Sattel des Elmoto kommt Freude

auf. Die Reifen haften bis in tiefe Schräglagen sicher, die Bremsen verzögern gut und leicht dosierbar. Nur das Fahrwerk wirkt trotz großer Federwege etwas störrisch. Den Ampelsprint geht das Elmoto etwas gemüthlicher an als erhofft, einmal in Schwung geht's munter weiter. Eine Probefahrt mit dem aktuellen Prototypen verspricht bessere Beschleunigung bei un- verminderter Reichweite.

Für Damen gibt es ein Modell mit tiefem Durchstieg. Alle Elmoto verfügen über Schutzbleche. Wasserdichte Packtaschen und Gepäckträger sind als Zubehör erhältlich. Dank gekapselter Elektronik ist das Elmoto auch abseits ausgetretener Pfade einsatzbereit. Richtungswechsel werden mit der Hand angezeigt. Wie beim Rad.

Tel.: 0711/3265485, www.elmoto.com

Sie brauchen:

4.199 Euro

Versicherungskennzeichen (Mofa-Kennzeichen, ca. 60 Euro im Jahr)

Motorradhelm

Eine normale Heckgarage oder einen stabilen Fahrrad-/Heckträger.

Technische Daten

Länge: 1.900 mm

Breite: 850 mm

Höhe: 1.150 mm

Gewicht: 45 kg



Foto: Wagner, Werk